

# Von der Stadt-Prinzessin zur Kassenprüferin

## KG Pängelanton zieht positive Bilanz

**GREMMENDORF.** Vorsitzender Werner Geitz stapelte tief. Es sei ein ganz normales Jahr der KG Pängelanton gewesen, sagte er bei der Generalversammlung im Friedenskrug. Doch dann kamen die Erfolgsmeldungen: Zum ersten Mal stellte die Karnevalsgesellschaft die Stadtjugendprinzessin. Sophia I. Klein überzeugte während der gesamten Session. Sie bekommt jetzt eine neue Aufgabe,

Zunächst dankte Geitz dem Aktivenkreis der KG Pängelanton: „Ihr habt dazu beigetragen, dass die Session super über die Bühne gegangen ist. Alle haben an einem Strang gezogen.“ Und auch die Schauspieler und Helfer der Niederdeutschen Bühne erhielten Lob.

Die „Rache für Paula“ sei überall gut angekommen, und das habe man auch der Leiterin der Bühne, Gaby Schniggendiller, und ihrer guten Arbeit zu verdanken.

### Ebbe in der Kasse

Ein dreistelliges Minus musste dagegen Schatzmeister Jochem Lücke verkünden. Allerdings stellte er für die nächsten Jahre wieder einen positiven Kassenbericht in Aus-

sicht, da der neu angeschaffte Umzugswagen nun für 15 Jahre verwendet werden könnte. Geschäftsführer Daniel Wilmes machte auf die Gefahr einer Überalterung der Karnevalsgesellschaft aufmerksam. 50 Prozent der Mitglieder seien über 61 Jahre alt. Besonders in der Altersklasse von 18 bis 40 Jahren fehlten Mitglieder.

### Einstimmiges Votum

Trotzdem waren die Anwesenden mit dem Ergebnis zufrieden, der Vorstand wurde einstimmig entlastet. Ebenfalls einstimmig wurde Günter Hülsemann zum Leiter des Pängelanton-Museums gewählt. Vorsitzender Werner Geitz bestätigte einmal mehr, dass er dann nicht mehr erneut für das Amt antreten werde. Doch noch ist das Zukunftsmusik. Die neue Aufgabe für Stadtprinzessin Sophia I. Klein dagegen Gegenwart. Zwar ist die Session beendet, doch für sie geht es weiter. Die Mitglieder der KG Pängelanton wählten sie nämlich einstimmig zur neuen Kassenprüferin. sna



Der Vorstand der KG Pängelanton freute sich über ein erfolgreiches Vereinsjahr (v.l.): Jochem Lücke, Sophia I. Klein, Günter Hülsemann, Gaby Schniggendiller, Werner Geitz, Borgit Ahrens und Wolfgang Klein.